

B E S C H L U S S

Nr. GR 09 (28-10) 2011

der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schopisdorf vom 28. 10. 2011

Beschlussgegenstand:

Neufassung der Satzung der Gemeinde Schopisdorf zur Umlage der Verbandsbeiträge für den Unterhaltungsverband „Stremme/Fiener Bruch“, auf die Eigentümer der Grundstücke im Bereich der Gemeinde Schopisdorf

Beschluss:

Der Gemeinderat Schopisdorf beschließt die Neufassung der Satzung der Gemeinde Schopisdorf über die Umlegung von Beiträgen für den Unterhaltungsverband „Stremme/Fiener Bruch“, die als **Anlage** beigelegt ist.

Abstimmungsergebnis:	Gemeinderäte insgesamt:	7
	Davon anwesend:	6
	Davon stimmberechtigt:	6
	Ja - Stimmen:	6
	Nein - Stimmen:	0
	Stimmenthaltungen:	0
	Mitwirkungsverbot nach § 31 GO LSA:	0


Barz
Bürgermeister

Aktenzeichen:	
Federführendes Amt:	20 Kämmerei
Antragsteller:	Frau Wöhling
Datum:	18.10.2011

Beratungsfolge	Termin	Dafür	Dagegen	Enthalt.	Bemerkung
Gemeinderat Schopisdorf	28.10.2011	6	0	0	—

TOP 5.2:

Beschlussgegenstand:

Neufassung der Satzung der Gemeinde Schopisdorf zur Umlage der Verbandsbeiträge für den Unterhaltungsverband „Stremme/Fiener Bruch“, auf die Eigentümer der Grundstücke im Bereich der Gemeinde Schopisdorf

Sachdarstellung:

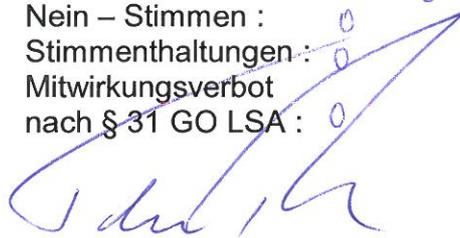
Auf Grund der Änderung des Wassergesetzes des Landes Sachsen-Anhalt ergibt sich die Notwendigkeit für die Neufassung der Satzung der Gemeinde Schopisdorf zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Stremme/Fiener Bruch“.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat Schopisdorf beschließt die Satzung über die Umlegung von Beiträgen für den Unterhaltungsverband „Stremme/Fiener Bruch“, die als **Anlage** beigefügt ist.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder insgesamt : 7
Davon anwesend : 6
Davon stimmberechtigt : 6
Ja – Stimmen : 6
Nein – Stimmen : 0
Stimmenthaltungen : 0
Mitwirkungsverbot
nach § 31 GO LSA : 0



Barz

SATZUNG

**der Gemeinde Schopisdorf zur Umlage des Verbandsbeitrages des
Unterhaltungsverbandes „Stremme/Fiener Bruch“**

Auf der Grundlage der §§ 54 ff des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (WG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. April 2011 (GVBl. LSA S. 492), der §§ 4, 6 und 44 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 2009 (GVBl. S. 383) sowie der §§ 1 und 2 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KAG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA S. 405), sämtliche vorgenannten Rechtsvorschriften in der jeweils derzeit geltenden Fassung, hat der Gemeinderat Schopisdorf in der Sitzung am 28.10.2011, die folgende Satzung zur Umlage des Verbandsbeitrages „Stremme/Fiener Bruch“ beschlossen:

§ 1

Allgemeines

- (1) Die Gemeinde Schopisdorf ist auf Grund § 54 Abs. 3 WG LSA für die in ihrem Gemeindegebiet gelegenen Flächen gesetzliches Mitglied im Unterhaltungsverband „Stremme/Fiener Bruch“. Der Unterhaltungsverband unterhält die in ihrem Verbandsgebiet gelegenen Gewässer zweiter Ordnung.
- (2) Die Gemeinde Schopisdorf hat auf der Grundlage der Verbandssatzung Beiträge zu leisten, die zur Erfüllung der Aufgaben und Verbindlichkeiten des Verbandes erforderlich sind. Die Beiträge bestehen in Geldleistungen. Umgelegt wird entsprechend dieser Satzung der Beitrag, zu dessen Zahlung die Gemeinde Schopisdorf als Mitglied des Unterhaltungsverbandes von diesem herangezogen wird.
- (3) Grundstücke oder Grundstücksteile, die nicht zum Niederschlagsgebiet eines Gewässers zweiter Ordnung gehören, sind beitragsfrei. Grundstück im Sinne dieser Satzung ist das Grundstück im bürgerlich-rechtlichen Sinne.
- (4) Die Umlagen werden wie Kommunalabgaben erhoben und beigetrieben.

§ 2

Gegenstand der Umlage

- (1) Die Gemeinde Schopisdorf legt die Beiträge, die ihr aus ihrer gesetzlichen Mitgliedschaft im Unterhaltungsverband zur Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung entstehen, auf die Umlageschuldner um (Umlage).
- (2) Zum Gemeindegebiet gehören alle Grundstücke, die nach geltendem Recht zu ihr gehören.

§ 3

Umlageschuldner

- (1) Schuldner der Umlage ist vorrangig, wer im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Umlagebescheides Eigentümer eines im Gemeindegebiet gelegenen, zum Verbandsgebiet gehörenden Grundstückes ist.

- (2) Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so tritt an die Stelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte.
- (3) Ersatzweise ist derjenige zur Zahlung der Umlage heranzuziehen, der im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Umlagebescheides das Grundstück nutzt.
- (4) Mehrere Umlageschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 4

Entstehung der Umlageschuld, Erhebungszeitraum

- (1) Die Umlageschuld entsteht mit Beginn des Kalenderjahres für das die Umlage festzusetzen ist, frühestens jedoch mit Bekanntgabe des Beitragsbescheides des Unterhaltungsverbandes. Erhebungszeitraum ist das Kalenderjahr.
- (2) Die Festsetzung der Umlage erfolgt durch Bescheid.

§ 5

Umlagemaßstab

- (1) Der Umlagemaßstab setzt sich zusammen aus einem Flächen- und einem Erschwernismaßstab. Berechnungsgrundlage ist die Fläche in Bezug auf die Umlageschuld mit dem die Gemeinde Schoppsdorf am Verbandsgebiet des Unterhaltungsverbandes beteiligt ist (Flächenbeitrag) sowie die Einwohnerzahl auf dem Grundstück. Maßgebend ist die Einwohnerzahl am 31. Dezember des vorletzten Jahres.
- (2) Der Anteil des Erschwernisbeitrages der Gemeinde Schoppsdorf beträgt, entsprechend der Satzung des Verbandes, für den Unterhaltungsverband „Stremme/Fiener Bruch“ 10,00 %.

§ 6

Umlagesatz

- (1) Grundlage für die Ermittlung des Umlagesatzes sind der jährliche Flächenbeitragssatz pro Hektar des Unterhaltungsverbandes für die im Verbandsgebiet gelegenen Flächen und der jährliche Erschwernisbeitragssatz pro Einwohner für die Grundstücke, auf denen Einwohner gemeldet sind.

Der Umlagesatz beträgt für das Kalenderjahr 2010

Unterhaltungsverband	Flächenbeitragssatz	Erschwernisbeitragssatz
	in €/ha Grundstücksfläche	in €/Einwohner
„Stremme/Fiener Bruch“	8,3487	2,3374

- (2) Sind Teile eines Grundstückes beitragsfrei, ist die einwohnerbezogene Umlage nach den beitragspflichtigen Bruchteilen des Grundstückes zu bemessen.
- (3) Die ermittelte Umlagehöhe wird auf ganze Cent gerundet. Umlagen unter 5,00 € je Umlageschuldner werden nicht erhoben.

- (4) Zur Berechnung der Umlage werden alle beitragspflichtigen Grundstücksflächen des Umlageschuldners innerhalb des jeweiligen Unterhaltungsverbandes zu Grunde gelegt.

§ 7

Fälligkeit

- (1) Die Umlage wird einen Monat nach Bekanntgabe des Umlagebescheides gegenüber dem Umlageschuldner fällig.
- (2) Im Abgabenbescheid kann bestimmt werden, dass er auch für zukünftige Zeitabschnitte gilt, solange sich die Berechnungsgrundlage nicht ändert.

§ 8

Auskunftspflichten

- (1) Sind für die Erhebung und Bemessung der Umlage Auskünfte oder Unterlagen des Umlagepflichtigen notwendig, hat dieser die Auskünfte auf Aufforderung zu erteilen bzw. die Unterlagen zur Verfügung zu stellen.
- (2) Der Umlagepflichtige ist zur Mitwirkung bei der Ermittlung von notwendigen Angaben zur Umlagegrundlage verpflichtet. Er kommt der Mitwirkungspflicht insbesondere dadurch nach, dass er die für die Umlageermittlung erheblichen Tatsachen vollständig und wahrheitsgemäß offen legt und die ihm bekannten Beweismittel angibt.
- (3) Verweigert der Umlagepflichtige seine Mitwirkung oder teilt er nur unzureichende Angaben mit, so kann die Umlageveranlagung aufgrund einer Schätzung erfolgen.
- (4) Die Umlageschuldner sind verpflichtet, Änderungen der für die Umlage relevanten Tatsachen (wie Eigentümerwechsel) der Gemeinde Schoppsdorf binnen eines Monats schriftlich anzuzeigen.
- (5) Die Gemeinde Schoppsdorf ist berechtigt an Ort und Stelle zu prüfen, ob die zur Feststellung der Umlage gemachten Angaben den Tatsachen entsprechen.

§ 9

Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne des § 16 Abs. 2 Nr. 2 KAG LSA handelt, wer den Vorschriften des § 8 über die Auskunfts- und Mitwirkungspflichten vorsätzlich oder leichtfertig zuwiderhandelt, indem er Änderungen der für die Umlage relevanten Tatsachen nicht binnen eines Monats der Gemeinde anzeigt oder die für die Erhebung und Bemessung der Umlage notwendigen Angaben nicht oder nur unzureichend macht.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 10.000 € geahndet werden.

§ 10

Billigkeitsmaßnahmen

Die Umlage kann ganz oder teilweise gestundet werden, wenn die Einziehung bei Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Schuldner bedeuten würde und der Anspruch durch die Stundung nicht gefährdet erscheint. Ist deren Einziehung nach Lage des Einzelfalles unbillig, können sie ganz oder zum Teil erlassen werden.

§ 11

Datenverarbeitung

- (1) Zur Feststellung der sich aus dieser Satzung ergebenden Umlageschuldner sowie zur Feststellung und Erhebung der Umlage für die Unterhaltung von Gewässern II. Ordnung ist die Verarbeitung der hierfür erforderlichen personen- und grundstücksbezogenen Daten nach §§ 9, 10 Datenschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (DSG LSA) durch die Gemeinde zulässig.
- (2) Die Gemeinde darf die für die Veranlagung der Grundsteuer bekannt gewordenen personen- und grundstücksbezogenen Daten für die in Abs. 1 genannten Zwecke nutzen und sich die Informationen von den entsprechenden Ämtern (Finanz- und Steuer-, Liegenschafts-, Einwohnermeldeamt und Grundbuchamt) übermitteln lassen.

§ 12

In-Kraft-Treten

- (1) Die Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2010 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung der Gemeinde Schopsdorf über die Erhebung von Umlagebeiträgen für die Unterhaltung von Gewässern II. Ordnung vom 20.06.2001 sowie die 1. - 8. Änderungssatzung außer Kraft.

Schopsdorf, den 28.10.2011

Barz
Bürgermeister

(Siegel)